



Zürich, 22. Februar 2008

Medienmitteilung

Starke Zuwanderung führte zu Bevölkerungsschub

Stand der Wohnbevölkerung der Stadt Zürich Ende 2007

Die Wohnbevölkerung der Stadt Zürich ist 2007 um 6753 Personen oder 1,8 Prozent gewachsen. 376 815 Einwohnerinnen und Einwohner lebten Ende 2007 in der Stadt. Einen so grossen Zuwachs gab es seit über einem halben Jahrhundert nicht mehr. Den grössten Zuwachs verzeichneten, wie schon in den Jahren zuvor, die Deutschen mit einem Plus von 3515 Personen.

Obwohl 2007 in der Stadt Zürich rund 400 Schweizerinnen und Schweizer mehr starben als geboren wurden, und knapp 300 Schweizerinnen und Schweizer mehr aus der Stadt wegzogen als in die Stadt zuzogen, nahm deren Zahl um 2334 Personen oder 0,9 Prozent auf 261 436 zu. Verantwortlich für das Wachstum der Schweizer Wohnbevölkerung waren die gegen 3000 Ausländerinnen und Ausländer, die sich im vergangenen Jahr einbürgern liessen und seither den Schweizer Pass besitzen. Die Zahl der ausländischen Wohnbevölkerung, wozu Personen aus 166 Staaten gehörten, stieg 2007 um 4419 Personen oder 4,0 Prozent auf 115 379 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Ausländerinnen und Ausländer wiesen sowohl einen Geburtenüberschuss von rund 1000 Personen als auch einen Zuzugsüberschuss von rund 6500 Personen aus. Ihr Anteil an der Gesamtbevölkerung stieg, wenn auch gedämpft durch die Zahl der Einbürgerungen, um 0,6 Prozentpunkte von 30,0 auf 30,6 Prozent.

Einen so grossen Zuwachs der Wohnbevölkerung, und zwar sowohl in absoluten Zahlen wie auch prozentual, hat es seit 1934, also seit die Stadt Zürich als Folge der zweiten



2/7

Eingemeindung ihre heutige Ausdehnung erhalten hat, nicht oft gegeben. Letztmals war dies 1952 der Fall. Damals stieg die Zahl der Wohnbevölkerung innert Jahresfrist um 7365 Personen oder 1,9 Prozent auf 403 625 und überschritt damit erstmals die 400 000er-Grenze.

60 Prozent stammen aus der EU

Ende 2007 stammten vier von fünf (79,9%) der in der Stadt Zürich lebenden Ausländerinnen und Ausländer aus einem europäischen Land und gar mehr als die Hälfte aller Ausländerinnen und Ausländer, genau 58,7 Prozent, waren Bürgerinnen und Bürger eines der 27 EU-Länder.

Die stärkste Zunahme in absoluten Zahlen verzeichneten 2007 bei der ausländischen Wohnbevölkerung der Stadt Zürich, wie schon in den Jahren zuvor, die Deutschen mit einem Plus von 3515 Personen (+16,1%). Sie zählten Ende des letzten Jahres 25 379 Einwohnerinnen und Einwohner. Die Deutschen, unter ihnen viele hoch qualifizierte Berufsleute, Studentinnen und Studenten, bauten damit ihre Position als grösste ausländische Bevölkerungsgruppe vor den Italienerinnen und Italienern weiter aus. Heute haben 22,0 Prozent der Ausländerinnen und Ausländer in der Stadt Zürich einen deutschen Pass.

Die zweitgrösste Zunahme – prozentual sogar die grösste – wies wie schon Vorjahr mit einem Plus von 438 Personen oder 34,5 Prozent die kleine Bevölkerungsgruppe der indischen Staatsangehörigen auf. Ende 2007 zählten sie 1708 Personen. Viele der zugezogenen Inderinnen und Inder arbeiten im Informatikbereich und halten sich oft nur für kurze Zeit in der Stadt Zürich auf.

Die stärkste Abnahme bei der ausländischen Wohnbevölkerung verzeichneten, wie schon in den Jahren zuvor, die Staatsangehörigen von Serbien und Montenegro (–617 Personen oder –5,3 %). Ursache für diesen Rückgang waren Einbürgerungen. Die zweitstärkste Abnahme wiesen die Spanierinnen und Spanier aus. Ihre Zahl ging um 343 Personen oder 6,9 Prozent auf 4609 zurück, und zwar vor allem, weil im letzten Jahr wesentlich mehr weg- als zuzogen. Beide Staaten gehören aber weiterhin zu den zehn in der Stadt Zürich am stärksten vertretenen Nationalitäten. Serbien und Montenegro belegen hinter Italien den dritten Rang, Spanien hinter Portugal den fünften Rang.



Seit Jahren schrumpft auch die Zahl der Italienerinnen und Italiener, die 2002 noch die grösste ausländische Nationalitätengruppe in der Stadt Zürich bildeten. Nach einem erneuten Rückgang um 231 Personen (-1,7%) auf 13 715 Einwohnerinnen und Einwohner betrug ihr Anteil an der ausländischen Wohnbevölkerung Ende 2007 noch 11,9 Prozent.

Bevölkerungsmagnet Affoltern

In zehn der zwölf Zürcher Stadtkreise stieg 2007 die Zahl der Wohnbevölkerung, und zwar mit Ausnahme der Kreise 3 und 10 (+0,5% bzw. +0,2%) jeweils um über ein Prozent. Den grössten Zuwachs, in absoluten Zahlen wie auch prozentual, verzeichnete wie schon im Jahr zuvor der Kreis 11. Mit einer Zunahme von 3224 Personen oder 5,4 Prozent entfiel fast die Hälfte des letztjährigen Wachstums der Städtzürcher Wohnbevölkerung auf den mit 63 092 Einwohnerinnen und Einwohnern grössten Stadtkreis. Allein im Quartier Affoltern stieg die Zahl der Wohnbevölkerung um 2155 Personen oder 11,5 Prozent – so stark wie in keinem andern Quartier.

In den Kreisen 1 und 5, den zwei kleinsten Stadtkreisen, blieb 2007 die Wohnbevölkerung praktisch stabil. Im Kreis 5 sank die Zahl der Einwohnerinnen und Einwohner um 8 Personen oder 0,1 Prozent: Das Quartier Escher Wyss, das in den letzten Jahren jeweils zu den Gewinnern gezählt hatte, wies 2007 einen Zuwachs von lediglich 21 Personen aus, während das Quartier Gewerbeschule eine Abnahme um 29 Personen verzeichnete.

Der Kreis 1 zählte Ende 2007 nur gerade eine Person weniger als vor Jahresfrist: Das Quartier City, das kleinste Stadtquartier, wies zwar einen Zuwachs von 31 Personen oder 3,7 Prozent aus, konnte damit aber die Rückgänge in den drei andern Kreis-1-Quartieren um insgesamt 32 Personen nicht aufwiegen.

Boom beim Wohnungsbau

Dass die Stadt Zürich für Zuzügerinnen und Zuzüger als Wohnort so attraktiv ist, ist auch eine Folge des boomenden Wohnungsbaus. Im vergangenen Jahr wurden so viele Wohnungen gebaut wie seit Jahrzehnten nicht mehr: gut 2200 Wohnungen oder rund 30 Prozent mehr als im Vorjahr. Rund die Hälfte dieser neuen Wohnungen befinden sich im Kreis 11.



Hinweis an die Redaktionen:

Glossar

Wirtschaftliche Wohnbevölkerung

Statistik Stadt Zürich weist die Wohnbevölkerung nach dem wirtschaftlichen Wohnsitzbegriff aus. Eine Person hat ihren wirtschaftlichen Wohnsitz – unabhängig davon, wo sie ihre Papiere hinterlegt hat – in der Gemeinde, in der sie sich die meiste Zeit aufhält und deren Infrastruktur sie hauptsächlich beansprucht. Zur wirtschaftlichen Wohnbevölkerung gehören demnach auch Wochenaufenthalter/-innen, Nebenniederlasser/-innen, Kurzaufenthalter/-innen und Asylsuchende.

Weitere Auskünfte

Martin Annaheim, Telefon 044 250 48 06



T_1 Wohnbevölkerung der Stadt Zürich

► Stand am Jahresende und Veränderung nach Herkunft, 1997–2007

Jahr	Total Wohn- bevölkerung	Veränderung gegenüber Vorjahr		Schweizer-/ innen	Ausländer-/ innen	Anteil Ausländer-/ innen in %
		absolut	in %			
1997	358 594	-1 054	-0.3	256 039	102 555	28.6
1998	359 073	479	0.1	255 523	103 550	28.8
1999	360 704	1 631	0.5	255 185	105 519	29.3
2000	360 980	276	0.1	255 576	105 404	29.2
2001	362 042	1 062	0.3	255 953	106 089	29.3
2002	364 558	2 516	0.7	255 757	108 801	29.8
2003	364 528	- 30	0.0	255 649	108 879	29.9
2004	364 977	449	0.1	254 835	110 142	30.2
2005	366 809	1 832	0.5	255 917	110 892	30.2
2006	370 062	3 253	0.9	259 102	110 960	30.0
2007	376 815	6 753	1.8	261 436	115 379	30.6

Quelle: Statistik Stadt Zürich

T_2: Ausländische Wohnbevölkerung der Stadt Zürich

► nach Nationalität und Geschlecht, Stand Ende 2007

Ausgewählte Nationalität	Total	Frauen	Männer	Anteil in %
Total Ausland	115 379	53 343	62 036	100.0
Europa	92 196	42 322	49 874	79.9
EU-27	67 685	30 354	37 331	58.7
Deutschland	25 379	11 595	13 784	22.0
Frankreich	2 135	971	1 164	1.9
Italien	13 715	5 692	8 023	11.9
Grossbritannien	2 277	768	1 509	2.0
Spanien	4 609	2 126	2 483	4.0
Niederlande	1 133	442	691	1.0
Belgien	275	112	163	0.2
Schweden	791	357	434	0.7
Polen	715	440	275	0.6
Österreich	3 709	1 738	1 971	3.2
Dänemark	338	157	181	0.3
Griechenland	1 406	575	831	1.2
Finnland	377	254	123	0.3
Portugal	7 850	3 455	4 395	6.8
Irland	231	90	141	0.2
Tschechien	413	217	196	0.4
Ungarn	612	316	296	0.5
Slowakei	480	325	155	0.4
Slowenien	193	102	91	0.2
Luxemburg	211	74	137	0.2
Litauen	78	58	20	0.1
Zypern	17	5	12	0.0
Lettland	74	60	14	0.1
Estland	32	20	12	0.0
Malta	9	6	3	0.0
Bulgarien	264	164	100	0.2
Rumänien	362	235	127	0.3
Übriges Europa	24 511	11 968	12 543	21.2
Aussereuropa	23 183	11 021	12 162	20.1



T_3 Wohnbevölkerung der Stadt Zürich nach Kreis bzw. Quartier und Herkunft

► Stand am Jahresende und Veränderung gegenüber Vorjahr, 2007

	Total Wohnbevölkerung			Schweizer/-innen		Ausländer/-innen		
	2007	Veränderung		2007	Veränd.	2007	Veränd.	Ausl.- Anteil
		2006/2007			2006/07		2006/07	
	absolut	in %		absolut		absolut	in %	
Stadt Zürich	376 815	6 753	1.8	261 436	2 334	115 379	4 419	30.6
Kreis 1	5 607	- 1	0.0	4 027	- 122	1 580	121	28.2
Rathaus	3 079	- 18	- 0.6	2 234	- 66	845	48	27.4
Hochschulen	698	- 13	- 1.8	483	- 25	215	12	30.8
Lindenhof	954	- 1	- 0.1	727	- 29	227	28	23.8
City	876	31	3.7	583	- 2	293	33	33.4
Kreis 2	29 421	523	1.8	22 035	90	7 386	433	25.1
Wollishofen	15 744	157	1.0	11 976	- 50	3 768	207	23.9
Leimbach	5 204	260	5.3	3 919	130	1 285	130	24.7
Enge	8 473	106	1.3	6 140	10	2 333	96	27.5
Kreis 3	46 108	221	0.5	31 642	103	14 466	118	31.4
Alt-Wiedikon	15 440	209	1.4	10 386	40	5 054	169	32.7
Friesenberg	10 296	- 46	- 0.4	7 962	- 37	2 334	- 9	22.7
Sihlfeld	20 372	58	0.3	13 294	100	7 078	- 42	34.7
Kreis 4	27 056	351	1.3	15 776	154	11 280	197	41.7
Werd	3 944	79	2.0	2 571	- 15	1 373	94	34.8
Langstrasse	10 310	- 22	- 0.2	6 120	9	4 190	- 31	40.6
Hard	12 802	294	2.4	7 085	160	5 717	134	44.7
Kreis 5	12 714	- 8	- 0.1	8 366	39	4 348	- 47	34.2
Gewerbeschule	9 706	- 29	- 0.3	6 153	40	3 553	- 69	36.6
Escher Wyss	3 008	21	0.7	2 213	- 1	795	22	26.4
Kreis 6	30 203	546	1.8	22 574	186	7 629	360	25.3
Unterstrass	20 243	284	1.4	15 245	102	4 998	182	24.7
Oberstrass	9 960	262	2.7	7 329	84	2 631	178	26.4
Kreis 7	34 843	422	1.2	26 811	- 144	8 032	566	23.1
Fluntern	7 455	76	1.0	5 486	- 79	1 969	155	26.4
Hottingen	10 284	104	1.0	7 607	- 91	2 677	195	26.0
Hirslanden	6 977	73	1.1	5 492	- 14	1 485	87	21.3
Witikon	10 127	169	1.7	8 226	40	1 901	129	18.8
Kreis 8	15 431	224	1.5	11 035	- 51	4 396	275	28.5
Seefeld	4 920	78	1.6	3 405	11	1 515	67	30.8
Mühlebach	5 567	18	0.3	4 056	- 49	1 511	67	27.1
Weinegg	4 944	128	2.7	3 574	- 13	1 370	141	27.7
Kreis 9	46 875	732	1.6	31 796	415	15 079	317	32.2
Albisrieden	17 527	252	1.5	13 152	175	4 375	77	25.0
Altstetten	29 348	480	1.7	18 644	240	10 704	240	36.5
Kreis 10	36 474	65	0.2	27 422	- 110	9 052	175	24.8
Höngg	21 075	58	0.3	16 758	- 95	4 317	153	20.5
Wipkingen	15 399	7	0.0	10 664	- 15	4 735	22	30.7
Kreis 11	63 092	3 224	5.4	41 732	1 646	21 360	1 578	33.9
Affoltern	20 948	2 155	11.5	14 285	1 132	6 663	1 023	31.8
Oerlikon	20 754	436	2.1	13 675	158	7 079	278	34.1
Seebach	21 390	633	3.0	13 772	356	7 618	277	35.6
Kreis 12	28 991	454	1.6	18 220	128	10 771	326	37.2
Saatlen	6 842	147	2.2	4 629	36	2 213	111	32.3
Schwamendingen-Mitte	10 806	169	1.6	6 479	70	4 327	99	40.0
Hirzenbach	11 343	138	1.2	7 112	22	4 231	116	37.3

Quelle: Statistik Stadt Zürich



T_4 Ausländische Wohnbevölkerung der Stadt Zürich

► Die zehn grössten ausländischen Bevölkerungsgruppen nach Nationalität, 2006 und 2007

Nationalität	Stand am Jahresende		Anteil (%) an der ausländischen Wohnbevölkerung		Veränderung 2006/2007	
	2006	2007	2006	2007	absolut	in %
Deutschland	21 864	25 379	19.7	22.0	3 515	16.1
Italien	13 946	13 715	12.6	11.9	- 231	- 1.7
Serbien und Montenegro/Ji	11 589	10 972	10.4	9.5	- 617	- 5.3
Portugal	7 679	7 850	6.9	6.8	171	2.2
Spanien	4 952	4 609	4.5	4.0	- 343	- 6.9
Türkei	4 732	4 585	4.3	4.0	- 147	- 3.1
Österreich	3 492	3 709	3.1	3.2	217	6.2
Sri Lanka	3 059	2 859	2.8	2.5	- 200	- 6.5
Mazedonien	2 659	2 607	2.4	2.3	- 52	- 2.0
Kroatien	2 595	2 478	2.3	2.1	- 117	- 4.5

Quelle: Statistik Stadt Zürich

T_5 Ausländische Wohnbevölkerung der Stadt Zürich

► Die fünf stärksten absoluten Zu- und Abnahmen nach Nationalität, 2006 und 2007

Nationalität	Stand am Jahresende		Anteil (%) an der ausländischen Wohnbevölkerung		Veränderung 2006/2007	
	2006	2007	2006	2007	absolut	in %
Stärkste Zunahmen						
Deutschland	21 864	25 379	19.7	22.0	3 515	16.1
Indien	1 270	1 708	1.1	1.5	438	34.5
Frankreich	1 860	2 135	1.7	1.9	275	14.8
USA	1 572	1 803	1.4	1.6	231	14.7
Österreich	3 492	3 709	3.1	3.2	217	6.2
Stärkste Abnahmen						
Serbien und Montenegro	11 589	10 972	10.4	9.5	- 617	- 5.3
Spanien	4 952	4 609	4.5	4.0	- 343	- 6.9
Italien	13 946	13 715	12.6	11.9	- 231	- 1.7
Sri Lanka	3 059	2 859	2.8	2.5	- 200	- 6.5
Bosnien-Herzegowina	2 284	2 099	2.1	1.8	- 185	- 8.1

Quelle: Statistik Stadt Zürich

G_1 Ausländische Wohnbevölkerung der Stadt Zürich

► Die fünf stärksten absoluten Zu- und Abnahmen nach Nationalität, 2007

